Antidiskriminierung zum Thema machen

Veranstaltungen des Netzwerks Antidiskriminierung e.V. - Region Reutlingen Tübingen Herbst und Winter 2016

Alle Veranstaltungen des Netzwerks finden in barrierefrei zugänglichen Räumen statt und sind kostenfrei

Netzwerk
Antidiskriminierung
Region Reutlingen Tübingen

Das Netzwerk Antidiskriminierung hat das Ziel, eine professionelle Antidiskriminierungsarbeit in der Region Reutlingen und Tübingen aufzubauen. Unsere Schwerpunkte:

- **... Einzelfallberatung:** für alle Menschen, die direkt oder indirekt von Diskriminierung betroffen sind
- **... Empowerment:** Räume, Unterstützung und Ressourcen für Menschen mit Diskriminierungserfahrungen, um sich selbst und mit anderen zu stärken
- **... Bildung:** Angebote im Bereich Antidiskriminierung wie Fort- und Weiterbildungen, Workshops, Fachtagungen und Projekte
- **... Einmischen:** durch Öffentlichkeitsarbeit, durch Vernetzung und durch lokales und landesweites politisches Handeln

Im Netzwerk sind Menschen mit und ohne Diskriminierungserfahrungen beteiligt, die unterschiedliche Perspektiven einbringen. In ihm sind unterschiedliche öffentliche und freie Träger, Einrichtungen, Initiativen und Einzelpersonen vernetzt.

Das Netzwerk Antidiskriminierung unterstützt den Aufbau eines Landesnetzwerks Antidiskriminierung.

Die Veranstaltungsreihe des Netzwerks Antidiskriminierung wird gefördert vom Ministerium für Soziales und Integration Baden Württemberg und der Stadt Tübingen.

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

Tübingen
Universitätsstadt

Empfang

10 Jahre Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) - Antidiskriminierung in die Fläche bringen

Donnerstag, 20. Oktober 2016, 18 - 20 Uhr
Ort: Haus der katholischen Kirche, Königsstraße 7, Stuttgart

Mit **Manfred Lucha,** Sozialminister Baden-Württemberg, **Christine Lüders,** Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes, **Daniel Bartel,** Antidiskriminierungsverband Deutschland, Jugendantidiskriminierungsprojekt „TALK", Reutlingen

Seit 2006 Jahren gibt es in Deutschland mit dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) einen gesetzlichen verbrieften Antidiskriminierungsschutz. Sowohl vom Bund als auch vom Land werden kommunale Netzwerke und Initiativen gefördert, die das Ziel haben, vor Ort das Thema Antidiskriminierung auf die Tagesordnung zu setzen und eine professionelle Beratung aufzubauen. Mit der Veranstaltung wollen wir eine erste Bilanz ziehen und Ideen aufzeigen, wie es gelingen kann, dieses Recht zu den Menschen zu bringen, die es brauchen.

Anmeldung bitte an: **mail@demokratie-bw.de**

Die Veranstaltung wird organisiert vom **Landesnetzwerk Antidiskriminierung Baden-Württemberg** in Kooperation mit der **Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Demokratiezentrum Baden-Württemberg, Büro für Antidiskriminierungsarbeit Stuttgart, Netzwerk Antidiskriminierung e.V. - Region Reutlingen/Tübingen.**

Film und Gespräch

I.D. Without Colours

Dienstag, 8. November 2016, 20 Uhr
Ort: franz.K, Unter den Linden 23, Reutlingen

„I.D. WITHOUT COLOURS“ ist der erste Dokumentarfilm zu Racial Profiling in Deutschland. Der Film von Riccardo Valsecchi nähert sich der polizeilichen Praxis des Racial Profiling über Gespräche mit Berliner Passant*innen, Betroffenen, Politiker*innen, Aktivist*innen, Wissenschaftler*innen und Sprecher*innen der Polizei. Der Film feierte im Sommer 2013 seine Premiere und wurde seitdem mit dem ersten Preis des Sardinia Film Festival 2013 und des Berliner Ratschlags für Demokratie ausgezeichnet. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einem Gespräch mit Aktiven aus der Kampagne für Opfer rassistischer Polizeigewalt (KOP).

Im Kino gibt es ein drahtloses Audiosystem (Doremi Fidelio) für Menschen mit Hör- und/oder Sehbehinderung und Rollstuhlplätze.

Vortrag und Buchvorstellung

Selbsthass & Emanzipation.
Das Andere in der heterosexuellen Normalität

Mittwoch, 2. November 2016, Einlass 19:30 Uhr,
Beginn 20 Uhr
Ort: Achtbar, Weberstraße 8, Tübingen

In dem Sammelband „Selbsthass & Emanzipation“ geht die Berliner Polit-Tunte Patsy l'Amour laLove mit zahlreichen weiteren Autor*innen der Frage nach, wie sich die nach wie vor bestehende Stigmatisierung von Schwulen, Lesben und Transmenschen auf ihr Verhältnis zu sich selbst auswirkt. Aus der Diskriminierung entsteht Selbsthass, die Übernahme der heteronormativen Ablehnung des Anderen. Eine Emanzipation kann daher nur erreicht werden, wenn das Andere als solches akzeptiert und nicht nach Maßstäben der heterosexuellen Normalität zurechtgebogen wird.

Patsy l'Amour laLove schreibt ihre Dissertation zur Schwulenbewegung der 1970er Jahre und organisiert Events wie „Polymorphia - die TrümmerTuntenNacht“. Das Buch „Selbsthass & Emanzipation“ erschien 2016 im Querverlag. www.patsy-love.de

achtbar
bar lounge kultur
it's a women's world

Fortbildung

Geschlechtliche Identität und sexuelle Orientierung in der Arbeit mit Jugendlichen

Freitag, 18. November 2016, 09:30 – 16:30 Uhr
Ort: Frauenprojektehaus, Weberstraße 8, Tübingen

Welche Geschlechterbilder leiten mein pädagogisches Handeln? Was ist transident? Wie kann ich eine lesbische Jugendliche, die sich outen will, unterstützen? Wie öffne ich Angebote unserer pädagogischen Einrichtung für Menschen, die nicht-heterosexuell leben oder sich im falschen Körper gefangen fühlen? Und was hab ich selbst als Person überhaupt damit zu tun?

Carina Utz und **Adrian Hoffmann** sind aktiv bei FLUSS e.V. Freiburg. Der Verein leistet seit 1996 Bildungsarbeit zu Geschlecht und sexueller Orientierung.

Die Fortbildung richtet sich an Pädagogisches Fachpersonal und Interessierte. Anmeldung bitte an: info@maedchentreff-tuebingen.de

Eine Veranstaltung des **Mädchen*treff e.V. Tübingen und des Netzwerks Antidiskriminierung e.V. – Reutlingen/ Tübingen.**

Mädchen*treff e.V.
Begegnung · Beratung · Bildung für Mädchen* und junge Frauen*

Vortrag

„Inter* - was ist das denn?“

Dienstag, 29. November 2016, 19 – 21:30 Uhr
Ort: VHS, Katharinenstraße 18, Tübingen

In Deutschland werden jedes Jahr ca. 350 intergeschlechtliche Kinder geboren. Das bedeutet, dass deren Geschlechtsmerkmale aus medizinischer Perspektive weder dem männlichem noch dem weiblichen Geschlecht zugeordnet werden können. Trotzdem besteht in unserem Alltagswissen die Vorstellung, es gäbe nur zwei Geschlechter. Noch heute raten Ärzt*innen Eltern häufig dazu, medizinisch nicht notwendige Genitaloperationen an ihren Kindern vornehmen zu lassen. Der Vortrag bietet einen ersten Einblick in das Thema Inter* und die Konstruktion von Geschlecht.

Lucie Veith vom **Verein Intersexuelle Menschen e.V.** setzt sich seit Jahren für Beratung und Selbsthilfe, sowie für die Rechte und die Selbstbestimmung von Inter*- Personen als auch die körperliche und seelische Unversehrtheit ein.

Film

Intersexion

Mittwoch, 7. Dezember 2016, 20 Uhr
Ort: Clubhaus, Wilhemstraße 30, Tübingen

Oft noch bevor ein Kind zur Welt kommt, lautet eine der ersten Fragen: „Ist es ein Mädchen oder ein Junge?“ Doch was ist wenn beides nicht zutrifft?

In „Intersexion“ erzählen intergeschlechtliche Menschen was es bedeutet, sich einen Weg zu suchen in einer Welt, in der es scheinbar nur Männer und Frauen gibt.

Ein Dokumentarfilm von **Grant Lahood,** 2012, 68 Minuten.
Englisch ohne Untertitel.
http://www.intersexionfilm.com/

Der Veranstaltungsort ist leider **NICHT** barrierefrei!

Eine Kooperation vom Gleichfilm und dem Netzwerk Antidiskriminierung e.V. – Region Reutlingen/Tübingen

Gleich Film

Film und Podiumsdiskussion

Ausgeschlossen?
Von der Bedeutung des Kopftuchs auf dem Arbeitsmarkt

Mittwoch, 14. Dezember 18 - 20 Uhr
Ort: Weltethos-Institut, Hintere Grabenstraße 26, Tübingen

Frauen, die sich entscheiden, ein Kopftuch zu tragen, stehen oft vor mächtigen Barrieren im Zugang zum Arbeitsmarkt.

Die Filmemacherinnen Hanna Smitmans und Karin Burth zeigen in verschiedenen Filmen die Vielschichtigkeit des Themas vor allem aus der Perspektive der Frauen - ergänzt von den ermutigenden Stimmen von Menschen, die sich an der Entwicklung einer nichtdiskriminierenden Personalauswahl und Arbeitsvermittlung beteiligen. Klar wird dabei: Barrieren können wir dann abbauen, wenn es gelingt die öffentliche Meinung zu beeinflussen.

Nach der Präsentation der kurzen Filme findet eine Diskussion statt. Teilnehmen werden betroffene Frauen, Akteure aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft sowie der Antidiskrimierungsforscher **Prof. Albert Scherr** (Freiburg).

Eine Kooperation des Projekts klever-iq, dem Weltethos-Institut und dem Netzwerk Antidiskriminierung e.V. – Region Reutlingen/Tübingen

WELTETHOS INSTITUT
An-Institut der Stiftung Weltethos an der Universität Tübingen

k.l.e.v.e.r-iq

Empowerment-Angebote

KaffeeTrans*
Ort: Achtbar, Weberstraße 8, Tübingen

KaffeeTrans* ist ein Empowerment-Angebot von und für trans*Personen im Raum Reutlingen und Tübingen. Eingeladen sind alle Menschen, die sich als trans*, transsexuell, transgender, nicht-binär, genderqueer, ... bezeichnen, oder Fragen zu ihrer eigenen geschlechtlichen Verortung haben. Auch intergeschlechtliche Menschen, die sich angesprochen fühlen, sind herzlich willkommen.
Wir treffen uns jeden ersten Sonntag im Monat zum Austausch und zum gemütlichen Beisammensein in einem geschützt(er)en Raum. Weitere Infos gibt es auf unserer Homepage: http://kaffeetrans.netzwerk-antidiskriminierung.de

AK Empowerment
Ort: Stadtteilbüro, Betzenriedstraße 75, Reutlingen

Zeit und Raum zum Erfahrungen austauschen... zuhören... eigene Themen besprechen... zusammen auf neue Ideen kommen... gemeinsam was tun... Expert_innen in eigener Sache treffen sich alle 6 – 8 Wochen abends an einem Wochentag im barrierefreien Stadtteilbüro Betzenriedstr. 75 in der Reutlinger Oststadt.
Kontakt und Termine über eva.dumendiak@nw-ad.de.
Herzlich Willkommen!

Jugendantidiskriminierungsprojekt TALK
Ort: franz.K, Unter den Linden 23, Reutlingen

Das Jugend-Antidiskriminierungs-Projekt TALK startet wieder ab 28. September 2016. Wenn du zwischen 14 und 18 Jahren bist, Lust auf Hip Hop Tanz, Rap, Streetart oder Fotos hast, komm vorbei! **Hier geht's um deine Stimme und deine Sicht auf die Dinge, die dich bewegen!** Am Ende werden die Ergebnisse auf der großen franz.K Bühne präsentiert.
Jeden Mittwoch: 14-16 Uhr Hip Hop Tanz, 14-16 Uhr Foto – Street Art, 16-18 Uhr Rap
Fragen und Anmeldungen an: talk@franzk.net

LAGO Landesarbeitsgemeinschaft Offene Jugendbildung Baden-Württemberg
lokal vernetzen – demokratisch handeln
DEMOKRATIE STÄRKEN

Runder Tisch Antidiskriminierung

Reutlingen, 6.10.16, 17-19
Ort: franz.K, Unter des Linden 23, Reutlingen

Tübingen, 1.12.16, 17-19 Uhr
Ort: Frauenprojektehaus, Weberstraße 8, Tübingen

Als Schwerpunkt für diesen Runden Tisch Antidiskriminierung haben wir das Thema Empowerment – also Selbststärkung, Selbstermächtigung gewählt. Wir beginnen mit einem kurzen Input, was eigentlich Empowerment ist. Danach gaben drei Empowermentgruppen des Netzwerks einen Eiblick in ihre Arbeit: das Jugendantidiskriminierungsprojekt „TALK", der zielgruppenoffene „AK Empowerment" und die Empowermentgruppe für Trans*Personen „KaffeeTrans*". Im Anschluss diskutieren wir gemeinsam: Wie Empowermenträume im eigenen Wirkungskontext geschaffen werden können (im Umfeld, bei der Arbeit, im Jugendhaus, in der Flüchtlingsunterstützung, an der Universität, ...)? Wie sich unterschiedliche Empowermentgruppen vernetzen können? Wo Schnittstellen sind zwischen Empowerment- und Selbsthilfegruppen? Im Anschluss werden wir die Arbeit des Netzwerkes vorstellen.

Der Runde Tisch ist offen für alle Interessierten zum Thema Antidiskriminierung in der Region Reutlingen/Tübingen.

*Agentur für unschätzbare Werte * BAFF – Bildung Aktion Freizeit Feste, in gemeinsamer Trägerschaft der Lebenshilfe Reutlingen e.V. und der BruderhausDiakonie * CeBeeF im SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. * Diakonisches Werk Württemberg – Fachstelle IKO, Region Neckar-Alb * Eingliederungshilfe GmbH Rappertshofen (Mitglied) * Fachdienst Jugend Bildung Migration der BruderhausDiakonie * FORUM & Fachstelle INKLUSION Tübingen * Frauenprojektehaus e.V. Tübingen * Gewerkschaft ver.di, Bezirk Fils-Neckar-Alb * iaf e.V – Verband binationaler Familien und Partnerschaften * InFö e.V. * Internationaler Bund (IB) e.V., Verbund Süd, Region Südwürttemberg * Jugendmigrationsdienst im Landkreis Tübingen – Diakonisches Werk Tübingen * Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. * Lesben- und Schwulenverband Deutschland Landesverband Baden-Württemberg e.V. * Mädchen*treff e.V. * Ridaf e.V. Reutlingen * Queere Hochschulgruppe Tübingen * SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. * Soziokulturelles Zentrum franz.K * Stadtjugendring Reutlingen e.V.*

Netzwerk
Antidiskriminierung
Region Reutlingen Tübingen

Netzwerk Antidiskriminierung e.V.
Museumstraße 7, 72764 Reutlingen
Telefon 07121 300 449

www.netzwerk-antidiskriminierung.de
info@nw-ad.de